

# BN sucht Baumpaten

FEUCHT. Die Marktgemeinde hat in der Parkside-Siedlung Bäume gepflanzt, die auf jeweils kleinen Grundstücken stehen, die der Gemeinde gehören. Auf Grund der personellen Situation kann der Bauhof aber nicht auch noch die Pflege der Bäume übernehmen.

Daher sind bereits einige Bäume eingegangen, schreibt der Bund Naturschutz und hofft, dass so etwas in Zukunft nicht mehr geschieht. Einige der Hauseigentümer haben bereits aus freien Stücken die Initiative ergriffen und pflegen schon „ihren“ Baum selbst.

„Wir nennen es Baum-Patenschaft“, drückt es Sophie Wurm, die erste Vorsitzende des Ortsvereins des Bund Naturschutz aus.

Leider gebe es bis heute nur wenige solcher Patenschaften. Um die Anzahl zu erhöhen, gibt es jetzt eine Initiative der BN-Ortsgruppe in Feucht: „Dazu haben wir einen Flyer entworfen, mit welchem dann die Hauseigentümer gebeten werden, eine solche Patenschaft für den jeweiligen Baum vor dem betreffenden Haus zu übernehmen“, teilt Wurm mit. Diesen Flyer werde man an alle Haushalte in der Parkside-Siedlung verteilen.

Folgende Aufgaben sind dann mit einer solchen Patenschaft verbunden: das Lockern der Erde unter Berücksichtigung der Baumwurzeln, um die Wasseraufnahme und Durchlüftung des Bodens zu verbessern, das Wässern, insbesondere bei länger anhaltender oder großer Hitze sowie das Entfernen von Unrat von der Baumscheibe.

Die Initiative ist mit der Gemeinde abgestimmt. Wenn sie Erfolg hat, wird voraussichtlich die Gemeinde eine solche Baumpatenschaft im gesamten Gebiet in Feucht anbieten, teilt der Bund Naturschutz mit. db